

Segnungsgottesdienst

am 19.03.2023 um 14.30 Uhr in Saarbrücken, St. Johann Basilika

Thema: „Da schau her – wie sieht man richtig?“



- 1) **Wir erheben uns im Glauben**, wachen aus dem Schlafe auf
Denn wir hören seine Stimme und die Sonne geht schon auf
Es ist Zeit den Herrn zu suchen, unsere Herzen werden warm
Denn der Tag ist schon ganz nahe und so viele sind noch arm
*Refr.: Heiliger Herr, Herr der Heerscharen, wir preisen deine Macht
Du gehst voran, wie die Strahlende Sonne und führst uns aus der Nacht*
 2. Jeden Ort auf den wir treten, gibst du uns in unsre Hand
Und die Welt in der wir leben, wird für uns verheißnes Land
Die Gefangenen auf dem Wege, schließen sich dem Zuge an
Ihre Ketten werden brechen, denn sie beten mit uns an.
- 2) **Herr, erbarme dich**, erbarm dich unser, erbarme dich unserer Zeit. (Christ, Herr...)
- 3) *Refr.: **Leben aus der Quelle, leben nur aus Dir. Leben aus der Quelle des Lebens.*** (2x)
 1. Und du erforschst mich, veränderst mein Denken, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. (2x)
 2. Hilfst mir zu schweigen und auf dich zu warten, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. (2x)
 3. Willst mich gebrauchen, als Salz für die Erde, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. (2x)
- 4) **Lob dir Christus**, König und Erlöser. (3x)
- 5) **Ich glaube an den Vater**, den Schöpfer dieser Welt, der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält.
Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann: die Krone seiner Schöpfung, ich glaube daran.
 2. Ich glaube an Jesus Christus, der auf die Erde kam, der, Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm.
Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn: denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.
 3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der, überall zugegen, uns Gottes Wege führt.
Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu handeln, ich glaube daran.
 4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.
Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.
- 6) **Herr, du bist mein Leben.** Herr, du bist mein Weg; du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort, und ich gehe deinen Weg, du Herr, gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand und so bitt ich, bleib doch bei mir.
 2. Jesus, unser Bruder, du bist unser Herr. Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. Mit dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint. Einmal kommst du wieder, das sagt uns das Wort, um uns allen dein Reich zu geben.
 3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir. Denn ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unseres Lebens, wir vertrauen dir. Jesus unser Retter, an dich glauben wir dir, und du Geist der Liebe, atme du in uns. Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt, und auf deinen Wegen, führe uns ans Ziel. Mache uns zu Boten der Liebe.

7) Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! (2x)

Die Länder sind voll seiner Ehre, (3x) Heilig ist der Herr!

8) Lamm Gottes, Lamm Gottes für uns gestorben, sei Ausweg, der von Schuld befreit.

Lamm Gottes, schenk wahres Leben, erbarm dich unserer Zeit.
Lamm Gottes, zu oft zerschlagen, stets Opfer von Unmenschlichkeit.
Lamm Gottes, höre unser Klagen, erbarm dich unsrer Zeit.
Lamm Gottes, dein Kreuz dein Leiden, bringt Frieden, den die Welt nicht gibt.
Lamm Gottes, hilf uns zu meiden, was Gott verletzt, der liebt.

9) **Nur den Saum deines Gewandes** einen Augenblick berüh'n,
und die Kraft, die von dir ausgeht, tief in meinem Innern spür'n.
Nur ein Blick aus deinen Augen, nur ein Wort aus deinem Mund,
und die Heilungsströme fließen, meine Seele wird gesund.

Ref.: Jesus, berühre mich. Hole mich ab, öffne die Tür für mich.

*Nimm mich an deiner Hand, entführe mich in deine Gegenwart.
Jesus, ich spüre dich, strecke mich aus nach dir, berühre dich.
Und mein Herz brennt von Neuem nur für dich, in deiner Gegenwart.*

2) Nur ein Stück vom Brot des Lebens, nur ein Tropfen aus dem Kelch,
dann bin ich mit dir verbunden und mein Hunger wird gestillt.
Nur ein Schluck vom Strom des Lebens, von dem Wasser, das du gibst,
und die Ströme werden fließen aus der Quelle tief in mir.

Herr, ich bin nicht würdig, bin oft so weit weg von dir. Doch in deiner Liebe kommst du auch zu mir.

10) **Du bist Herr**, du bist Herr – du bist auferstanden und du bist Herr. Jedes Knie muss sich beugen, jede Zunge bekennen, das Jesus ist der Herr.

11) Du hast ganz leis' mich beim Namen genannt, ich schaute mich nach dir um.

Da kamst du zu mir, nahmst mich an der Hand, wolltest mir Mutter nun sein.

Ref.: Mutter Maria, mit dir will ich geh'n, lass meine Hand nie mehr los.

So wie ein Kind ohne Angst und ganz frei, geh ich den Weg nun mit dir.

2. Oft weiß ich nicht, wie mein Weg weitergeht, oft bin ich hilflos und blind.
Doch du bist bei mir, hast mich an der Hand, wie eine Mutter ihr Kind.
3. Manchmal bin ich wie ein trotziges Kind, geh' meinen eigenen Weg.
Doch du gehst mit mir, hebst mich wieder auf, wenn ich gefallen dann bin.
4. Du zeigst mir Christus, führst mich zu ihm hin, zeigst meinem Leben den Sinn.
Mit ihm im Herzen, mit dir an der Hand, geht hin zum Vater mein Weg.

12) In Dir ist mein Leben, in Dir meine Stärke,

in Dir meine Hoffnung, in Dir, o Herr! (2x)

Ich preise Dich mit all' meinem Sein. Ich preise Dich mit all' meiner Kraft,
mit all' meinem Sein, mit all' meiner Kraft. All' meine Hoffnung ist in Dir!

In Dir ist mein Leben, in Dir meine Stärke, in Dir meine Hoffnung, in Dir, o Herr! (2x)
in Dir, o Herr! In Dir, o Herr, nur in Dir!

13) Ich traue auf dich, o Herr. Ich sage du bist mein Gott.

In deiner Hand steht meine Zeit, in deiner Hand steht meine Zeit.
Gelobet sei der Herr, denn er hat wunderbar seine Liebe mir erwiesen und Güte mir gezeigt.

14) **Mein Herz, meinen Leib**, meine Seele, meinen Sinn,
ich geb' sie dir, herrsche über mich. Ich gebe den Leib als lebend'ges Opfer dir,
Herr, nimm mich hin, nimm mich hin!

Segnungsgottesdienst

am 19.03.2023 um 14.30 Uhr in Saarbrücken, St. Johann Basilika

Thema: „Da schau her – wie sieht man richtig?“



1) Wir erheben uns im Glauben, wachen aus dem Schlafe auf

Denn wir hören seine Stimme und die Sonne geht schon auf
Es ist Zeit den Herrn zu suchen, unsere Herzen werden warm
Denn der Tag ist schon ganz nahe und so viele sind noch arm

*Refr.: Heiliger Herr, Herr der Heerscharen, wir preisen deine Macht
Du gehst voran, wie die Strahlende Sonne und führst uns aus der Nacht*

2. Jeden Ort auf den wir treten, gibst du uns in unsre Hand

Und die Welt in der wir leben, wird für uns verheißnes Land
Die Gefangenen auf dem Wege, schließen sich dem Zuge an
Ihre Ketten werden brechen, denn sie beten mit uns an.

2) Herr, erbarme dich, erbarm dich unser, erbarme dich unserer Zeit. (Christ, Herr...)

3) *Refr.: Leben aus der Quelle, leben nur aus Dir. Leben aus der Quelle des Lebens.* (2x)

1. Und du erforschst mich, veränderst mein Denken, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. (2x)
2. Hilfst mir zu schweigen und auf dich zu warten, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. (2x)
3. Willst mich gebrauchen, als Salz für die Erde, nur noch aus dir will ich leben, oh Herr. (2x)

4) Lob dir Christus, König und Erlöser. (3x)

5) Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt, der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält.

Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann: die Krone seiner Schöpfung, ich glaube daran.

2. Ich glaube an Jesus Christus, der auf die Erde kam, der, Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm.

Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn: denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.

3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der, überall zugegen, uns Gottes Wege führt.

Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu handeln, ich glaube daran.

4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.

Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

6) Herr, du bist mein Leben. Herr, du bist mein Weg; du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort, und ich gehe deinen Weg, du Herr, gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand und so bitt ich, bleib doch bei mir.

2. Jesus, unser Bruder, du bist unser Herr. Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. Mit dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint. Einmal kommst du wieder, das sagt uns das Wort, um uns allen dein Reich zu geben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir. Denn ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unseres Lebens, wir vertrauen dir. Jesus unser Retter, an dich glauben wir dir, und du Geist der Liebe, atme du in uns. Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt, und auf deinen Wegen, führe uns ans Ziel. Mache uns zu Boten der Liebe.

7) Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! (2x)

Die Länder sind voll seiner Ehre, (3x) Heilig ist der Herr!

8) Lamm Gottes, Lamm Gottes für uns gestorben, sei Ausweg, der von Schuld befreit.

Lamm Gottes, schenk wahres Leben, erbarm dich unserer Zeit.

Lamm Gottes, zu oft zerschlagen, stets Opfer von Unmenschlichkeit.

Lamm Gottes, höre unser Klagen, erbarm dich unsrer Zeit.

Lamm Gottes, dein Kreuz dein Leiden, bringt Frieden, den die Welt nicht gibt.

Lamm Gottes, hilf uns zu meiden, was Gott verletzt, der liebt.

9) Nur den Saum deines Gewandes einen Augenblick berüh'n,

und die Kraft, die von dir ausgeht, tief in meinem Innern spür'n.

Nur ein Blick aus deinen Augen, nur ein Wort aus deinem Mund,

und die Heilungsströme fließen, meine Seele wird gesund.

Ref.: Jesus, berühre mich. Hole mich ab, öffne die Tür für mich.

Nimm mich an deiner Hand, entführe mich in deine Gegenwart.

Jesus, ich spüre dich, strecke mich aus nach dir, berühre dich.

Und mein Herz brennt von Neuem nur für dich, in deiner Gegenwart.

2) Nur ein Stück vom Brot des Lebens, nur ein Tropfen aus dem Kelch, dann bin ich mit dir verbunden und mein Hunger wird gestillt.

Nur ein Schluck vom Strom des Lebens, von dem Wasser, das du gibst, und die Ströme werden fließen aus der Quelle tief in mir.

Herr, ich bin nicht würdig, bin oft so weit weg von dir. Doch in deiner Liebe kommst du auch zu mir.

10) Du bist Herr, du bist Herr – du bist auferstanden und du bist Herr. Jedes Knie muss sich beugen, jede Zunge bekennen, das Jesus ist der Herr.

11) Du hast ganz leis' mich beim Namen genannt, ich schaute mich nach dir um.

Da kamst du zu mir, nahmst mich an der Hand, wolltest mir Mutter nun sein.

Ref.: Mutter Maria, mit dir will ich geh'n, lass meine Hand nie mehr los.

So wie ein Kind ohne Angst und ganz frei, geh ich den Weg nun mit dir.

2. Oft weiß ich nicht, wie mein Weg weitergeht, oft bin ich hilflos und blind.

Doch du bist bei mir, hast mich an der Hand, wie eine Mutter ihr Kind.

3. Manchmal bin ich wie ein trotziges Kind, geh' meinen eigenen Weg.

Doch du gehst mit mir, hebst mich wieder auf, wenn ich gefallen dann bin.

4. Du zeigst mir Christus, führest mich zu ihm hin, zeigst meinem Leben den Sinn.

Mit ihm im Herzen, mit dir an der Hand, geht hin zum Vater mein Weg.

12) In Dir ist mein Leben, in Dir meine Stärke,

in Dir meine Hoffnung, in Dir, o Herr! (2x)

Ich preise Dich mit all' meinem Sein. Ich preise Dich mit all' meiner Kraft, mit all' meinem Sein, mit all' meiner Kraft. All' meine Hoffnung ist in Dir!

In Dir ist mein Leben, in Dir meine Stärke, in Dir meine Hoffnung, in Dir, o Herr! (2x)

in Dir, o Herr! In Dir, o Herr, nur in Dir!

13) Ich traue auf dich, o Herr. Ich sage du bist mein Gott.

In deiner Hand steht meine Zeit, in deiner Hand steht meine Zeit.

Gelobet sei der Herr, denn er hat wunderbar seine Liebe mir erwiesen und Güte mir gezeigt.

14) Mein Herz, meinen Leib, meine Seele, meinen Sinn,

ich geb' sie dir, herrsche über mich. Ich gebe den Leib als lebend'ges Opfer dir,

Herr, nimm mich hin, nimm mich hin!